

Wandsbek

Der Wandsbecker Botte

informativ



11

November 2012
27. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek

Tag der offenen Tür

Autohaus Lass

Am 6. Oktober veranstaltete das Autohaus Lass in der Holzmühlenstraße 5 einen Tag der Offenen Tür. Das kompetente Team um Holger Lass stand an diesem Tag den Kunden mit Rat und Tat zur Verfügung, bei Probefahrten konnten sie sich von der Qualität und den Fahrleistungen der Autos, insbesondere des Mitsubishi Colts, überzeugen.

Für hohe aktive Fahrsicherheit im Mitsubishi Colt sorgen ein elektronisches Stabilitätsprogramm mit Traktionskontrolle sowie ABS-geregelte Bremsen mit elektronischer Bremskraftverteilung und Bremsassistent. Serienmäßig in allen Colt-Modellen sind auch elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel und eine Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung (inkl. kühlbarem Handschuhfach). Neue Materialien und Oberflächenstrukturen sorgen für eine besonders wertige Innenraumanmutung, während der Kofferraum mit einer im Verhältnis 60:40 geteilt umklappbaren Rückbank sowie dem höhenverstellbaren Laderaumboden maximale Flexibilität sicherstellt. Auf der Komfortseite realisierten die Akustikspezialisten von Mitsubishi dank umfassender Dämmmaßnahmen eine deutliche Absenkung des Innenraumgeräuschpegels. Aufwertungen in Qualität, Variabilität und Fahrdynamik runden den Auftritt des Colts ab.



Michael Lass, Werkstattleiter von Autohaus Lass, erklärte am Tag der Offenen Tür einer Kundin die Vorzüge eines Mitsubishi Colts.

Foto: T. Richter

Zur Zeit wird das Sondermodell Colt 'ATHLETIC' mit bis zu 4.800,- Euro Preisvorteil angeboten. Über günstige Finanzierungsmodelle und Preise sowohl aller Mitsubishi Fahrzeugtypen, als auch aller Subaru-Modelle informiert das Team vom Autohaus Lass. Weiterhin wird für Daihatsu der Servicebetrieb gewährleistet.

Autohaus Lass e.K., Mitsubishi Vertragshändler – Subaru Service Partner – Daihatsu Vertragshändler. Holzmühlenstraße 5 in 22041 Hamburg. Telefon: 656 0 700, E-Mail: info@auto-lass.de, Web: www.auto-lass.de

SONDERMODELL COLT „35 JAHRE“

PREISVORTEIL

5.000 €¹



- Sitzheizung vorn
- Radio-CD-/MP3-Kombination
- TOMTOM inklusive²
- 15" Leichtmetall-Felgen
- Klimaanlage
- und vieles mehr

COLT* 1.1 3-TÜRER CLEARTEC „35 JAHRE“ 10.490 €

Aus Tradition günstig: Coole Ausstattung gehört zu jedem Colt. Auch zum Sondermodell Colt „35 Jahre“. Starker Look, sportliche Details, mehr Komfort und Entertainment – und alles ohne Aufpreis. Als 3- oder 5-Türer. Mit attraktivem Preisvorteil und günstiger Finanzierung der MKG Bank, Zweigniederlassung der MCE Bank GmbH, Schieferstein 5, 65439 Flörsheim – wir beraten Sie bei Ihrem Besuch im Autohaus.

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:



Autohaus Lass e.K.
Holzmühlenstr. 5, 22041 Hamburg - Wandsbek
Telefon 040/6560700
www.auto-lass.de



Drive@earth

¹ „35 Jahre“-Preisvorteil auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung (gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell) 2.800 € + 2.000 € Aktionsrabatt + ² TOMTOM Go Live 820 Europe im Wert von 200 €.

^{*} NEFZ-Messverfahren (RL 715/2007 EG) Colt 1.1 3-Türer ClearTec „35 Jahre“: Verbrauch (l / 100 km) innerorts 6.0 l / außerorts 4.3 l / kombiniert 4.9 l / CO₂-Emission kombiniert 115 g / km / Effizienzklasse C.

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**
Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

**ab 1. Nov. Grünkohltag
11.11. – Martins-Gans-Essen**

Aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Reservierungen für Weihnachten und Silvester!

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/6563429 · Fax 2207349
Mobil 0171/7562102

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund

Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

**Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek**

879 79-0
mieterverein-hamburg.de

Zum Titelbild

Abendstimmung auf der Wandsbeker Marktstraße mit dem 2005 auf der Marktfläche eingeweihten Café Plaza. Ein beeindruckendes Foto von Gerd Johannsen (Gesellschaft der Lichtbildfreunde Wandsbek). Dieses Motiv hätte gut zu dem NDR-Sommerspektakel gepasst, als am 28. Juli ca. 15.000 Wandsbeker Bürger auf der gesperrten Bundesstraße zwischen Einkaufszentrum Quarree und Marktplatz dafür sorgten, dass die Stadteil-Wette souverän gewonnen wurde: Nicht nur die erforderlichen 200, sondern sogar 1.316 gezählte Papier- und Luftballon-Monde 'gingen' bei herrlichem Sommerwetter auf. Die NDR-Begleitband Papermoon sang dazu das Abendlied des Wandsbecker Boten Matthias Claudius 'Der Mond ist aufgegangen'.



In der Vergangenheit stand auf der Marktfläche kein Gebäude. Erst im Jahr 2003, während der jüngsten Umgestaltung wurde das Grundstück, auf dem heute das Restaurant Plaza steht, eingeebnet und bebaut. Archiv Fricke

„Die Eine“ seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin
Gabriela Hempel
Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16
Mobil: 0172 - 420 75 69
Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Mietrecht
Scheidungsrecht

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Historisch	Seite 18
Politik	Seite 8	Kultur	Seite 20
Gesundheit + Senioren	ab Seite 10	Veranstaltungen	Seite 22
		Bürgerverein	Seite 23

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)
Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

Unser Kombi-Angebot:
1.000 Briefbogen + 250 Visitenkarten

Briefbogen DIN A4, 90g Offset, 4c
Visitenkarten, 85 x 55 mm, 350g Offset, 4/4c
inkl. Grafik-Design, Fotos,
Satz, Druck und Lieferung **199.- EUR + MwSt.**

**media
service**
axel juckenack gmbh

E-Mail: info@full-print-service.de • Tel. (040) 67 94 00 60



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter ·
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':
Helmuth Fricke · Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)
Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57 · E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2012 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung
erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,37 + MwSt.
pro Ausgabe.

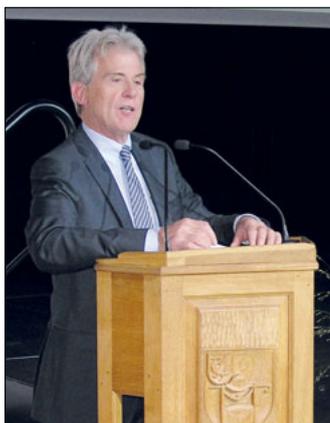
Anzeigen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

Verleihung der Wandsbek Medaille

Erste Wandsbeker Sportlerehrung

tr – Erstmals ehrte die Bezirksversammlung engagierte und erfolgreiche Sportler des Bezirks mit der Wandsbek Medaille auf einer Veranstaltung am 24. September im Bürgersaal.



Hans-Joachim Klier (SPD), Vorsitzender der Bezirksversammlung, begrüßte die Gäste zur ersten Wandsbeker Sportlerehrung.

Die Preise wurden in vier Kategorien an folgende Kandidaten verliehen.

Erfolgreiche Mannschaft:

Schwimm Mannschaft der Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. (SG HT 16)

Erfolgreicher Einzelsportler: Trampolinspringer Daniel Schmidt vom Bramfelder SV

Junges Talent:

Hockeyspielerin Kira Horn vom Uhlenhorster Hockey Club e.V. (UHC)

Besonders engagierter

Trainer/Übungsleiter:

Schwimmtrainer Hermann Schlicht vom Altrahlstedter Männerturnverein e.V. (AMTV)

Frank Schira, Erster Vizepräsident der Hamburgischen Bürgerschaft, und Thomas Ritzenhoff, Leiter des Bezirksamtes, sprachen vor über 150 Anwesenden ein Grußwort und der Vorsitzende der Bezirksversammlung, Hans-Joachim Klier, der Präsident des Hamburger Sportbundes, Günther Ploß, sowie Juliane Timmermann, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, führten anschließend durch ein buntes Programm mit Sport- und Tanzvorführungen von Wandsbeker Sportvereinen.



Schwimmtrainer Hermann Schlicht vom AMTV freute sich zusammen mit Juliane Timmermann (SPD, MdHB) über die Auszeichnung.



Bei der Ersten Wandsbeker Sportlerehrung wurden diese Wandsbek Medallien für die vier Kategorien verliehen.



Die Schwimm Mannschaft der Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. wurde in der Kategorie 'Erfolgreiche Mannschaft' geehrt, v.l.: Hans-Joachim Klier (SPD, Vorsitzender der Bezirksversammlung), Eckard Graage (CDU, Stellvertretender Vorsitzender), Cornelia Stoye (GAL, Stellvertretende Vorsitzende) und die Schwimm Mannschaft von SG HT 16.



Die Karateabteilung mit Kindern ab einem Alter von 6 Jahren des Turn- und Sportverein Wandsbek-Jenfeld von 1881 e.V. zeigte zur Unterhaltung der Gäste ein Ausschnitt seines Könnens. Fotos: T. Richter

Ehrenamt wurde gewürdigt

Verleihung der Farmsen-Medaille

tr – Die Farmsen-Medaille, gestiftet von dem ehemaligen Leiter der Ortsdienststelle Farmsen-Berne, Alexander Kaiser, wird seit 1989 jährlich an Personen, die sich um den Stadtteil Farmsen-Berne besonders verdient gemacht haben, verliehen.



Die diesjährigen Preisträger der Farmsen-Medaille in Silber, ausgewählt von einer vereinsübergreifenden Jury, v.l.: Pastor Jürgen Wippermann, Inga Püstow und Wolfgang Koepke. Foto: T. Richter

Im Rahmen einer Feierstunde im Hamburg-Saal des Berufsförderungswerks Hamburg wurden am 18. September drei Bürger mit der Farmsen-Medaille in Silber geehrt:

Inga Püstow für ihre besonderen, langjährigen Dienste auf dem Gebiet der ehrenamtlichen Seniorenbetreuung im Seniorenzentrum Pflegen & Wohnen Farmsen.

Wolfgang Koepke, der als ehrenamtlicher Trainer sowie als Spartenleiter der Boxsportabteilung des SC Condor tätig ist.

Pastor Jürgen Wippermann, der in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne besonders für die Jugend sorgt und sich um den Stadtteil kümmert.

Löschfahrzeug rammt Metrobus

Verkehrsunfall in Tonndorf 2011

th - Im Juli 2011 kam es auf der Stein-Hardenberg-Straße zu einem tragischen Unglück in dem ein Bus der HHA und ein Feuerwehrgewagen verwickelt waren. Dabei wurden zwei Menschen getötet und zahlreiche schwer verletzt. Nach monatelangen Verhandlungen verurteilte jetzt das Landgericht den 28-jährigen Fahrer des Löschfahrzeugs wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung zu sechs Monaten Freiheitsstrafe auf Bewährung. Das Gericht begründete die Strafuweisung damit, dass der Feuerwehrmann das Martinshorn erst unmittelbar vor dem Zusammenprall eingeschaltet hatte. Sein Verteidiger wird evtl. gegen das Urteil Berufung einlegen.



Auf der Stein-Hardenberg-Straße ramnte 2011 ein Feuerwehrgewagen einen Lienenbus. Bei dem schwersten Unfall der HHA starben zwei Fahrgäste.
Foto: H. Fricke

Maler-Wiese ... der feine Unterschied



über
40
Jahre
jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de

STEUERBERATER ^{O&O}

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg
Telefon: 68 48 48
www.ihr-steuerteam.de

**SBI
BELLINGRODT
Immobilien**

Elisenstraße 15 22087 Hamburg Telefon 25 30 78-0 Telefax 250 70 94	Zuverlässige Verwaltung Vermietung - Verkauf
---	---

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

**Grundeigentümer
Verein
Wandsbek**

von 1891

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397

**Spitze
IMMOBILIEN**

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

sofort **möbel**

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN
Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN
Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN
Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Die 5. Generation in der Betriebsführung Schlosserei Heher besteht 125 Jahre

Von Helmuth Fricke

Nikolaus Heher gründete 1887 in dem damaligen Loher Gebiet von Tonndorf eine Bau- und Kunstschlosserei. Dieses Familien-Unternehmen gibt es bis heute. Allerdings musste das alte Grundstück aus Platzgründen aufgegeben werden. Seit 2001 arbeitet die Firma in einer großzügigen Halle im

Rahlstedter Gewerbegebiet Neuer Höltigbaum. Seniorchef Hans-Jürgen Heher kündigte an, dass er sich jetzt, nach dem 125-jährigen Jubiläum, schrittweise aus der Firma zurückziehen will. Dies dürfte auch kein Problem sein; denn er hat das erfolgreiche Unternehmen so ausgebaut, dass es auch zukünftigen Anforderungen bestehen kann. Die beiden Söhne Sebastian und Steffen sind nach einer soliden Ausbildung bereits führend im Unternehmen tätig. Mit Kunden, Liefereranten und Freunden des Hauses



Das Jahrhunderte alte Firmenschild, das auch an dem jetzigen Standort von der alten Zunft zeugt.

wurde das große Fest in der geräumigen Werkhalle begangen. Senior Heher, ein Vertreter der Handelskammer und Sohn Sebastian Heher als Geschäftsführer hielten Ansprachen, die die Geschichte der Schlosserei und die Zukunftsaussichten zum Inhalt hatten. Dank der soliden Geschäftspolitik, die Zu-



Der heutige repräsentative Firmensitz am Höltigbaum.

verlässigkeit und Qualität zum obersten Grundsatz gemacht hat, dürfen die Chancen als positiv angesehen werden. Und noch etwas zeichnet das Unternehmen und seine Geschäftsleitung aus. Uneigennützig wurde auf die üblichen Blumengrüße und Jubiläumsgeschenke verzichtet und stattdessen zu Spenden für eine wohltätige Einrichtung aufgefordert. So konnten Vorstandsmitglieder des Vereins 'Förderung Rahlstedter Kinder und Jugendlicher' durch über 100 Überweisungen insgesamt 7.500,- Euro entgegen nehmen. Der Vorsitzende Alphart Schulze war von der Spendenbereitschaft überrascht und dankte der Familie Heher für diese großzügige Geste. Mit dieser Summe wird es möglich Kindern aus den benachteiligten Wohngebieten Rahlstedts mit Weihnachtsgeschenken glücklich zu machen.



Der ehemalige Standort der Schlosserei Heher im Tonndorfer Weg.



Die Jubiläumsgäste folgten in der Produktionshalle der inhaltsreichen Rede des Seniors Hans-Jürgen Heher.



...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
 Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
 Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

- FAMILIENTRADITION SEIT 1887 -






Die symbolische Geldübergabe erfolgte mit dem üblichen Großscheck vor dem Firmengebäude. V.l.: Sebastian Heher, Alphart Schulze, Ernst Harms (beide vom Förderverein) und Hans-Jürgen Heher.

Fotos: H. Fricke

Fundus Theater erhielt BKM-Preis für kulturelle Bildung

nt – Für viele Menschen ist ein Leben ohne Kunst und Kultur nicht denkbar. Andere müssen dafür erst gewonnen werden. Ein Projekt, dem dies auf beispielhafte Weise gelungen ist, ist das Forschungstheater des Fundus Theaters in Eilbek. Der Staatsminister für Kultur und Medien, Bernd Neumann, hat das Fundus Theater im September mit dem BKM-Preis Kulturelle Bildung 2012 ausgezeichnet (BKM = Bundesministerium für Kultur und Medien). Das Theater konnte sich über 20.000 Euro Preisgeld freuen.

Kinder, Künstler und Wissenschaftler inspirieren sich im Forschungstheater gegenseitig. Damit entsteht ein Forum für gleichberechtigtes Forschen mit künstlerischen Methoden, wobei der Schwerpunkt bei den Kindern auf Grundschulklassen aus sozial benachteiligten Stadtteilen gelegt wird. In dem Projekt 'Die Kinderbank' wurde gemeinsam mit Kindern aus Hamburger Schulen Geld hergestellt und dabei der Frage nachgegangen, was Geld zu echtem Geld macht und wie es verteilt wird. In diesem Zusammenhang sind auch öffentliche Vorstandssitzungen abgehalten worden, an denen u.a. Wissenschaftler beteiligt waren.

Mit dem BKM-Preis Kulturelle Bildung honoriert die Bundesregierung seit 2009 jährlich hervorragende, modellhafte Projekte der künstlerisch-kulturellen Vermittlung. Voraussetzung ist, dass sie innovativ sind, nachhaltig wirken und Menschen erreichen, die bisher kaum oder gar nicht von den Angeboten profitieren.



JUNIUS
AUTOMOBIL SERVICE GMBH

Winter-Check

€ 9.90*

* zzgl. Material

Haldesdorfer Str. 109 ■ 22179 Hamburg
Tel. 040 / 88 16 59 68

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung • Gardinen
Rollos • Jalousietten



Norbert Gierke Malermeister
Farben • Tapeten • Fußboden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 • Fax 652 41 11

AB EINBUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Seit 1872

• Bettfedern-Reinigung

Schwen *Betten*

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

• Matratzen
• Lattenroste
• Bett- und Tischwäsche
in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Öffentliches Café

Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:

- Dienstag - Samstag 13-18 Uhr
Sonn- u. Feiertage 14-18 Uhr · Montag Ruhetag

Wir bieten an:

- Brötchenverkauf (pur & belegt)
 - Torten und Blechkuchen - hausgemacht
 - Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus, z.B.:
Geburtstage, Jubiläum, etc.
- } auch außerhalb Haus

Euer Café-Team

Pflegen & Wohnen

Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Bezirksversammlung 13.9.

Errichtung einer Skulptur durch die Christuskirche Wandsbek

Die Kirchengemeinde der Christuskirche in Wandsbek plant, den historischen Friedhof hinter der Christuskirche im Hinblick auf das Claudiusjahr 2015 zu restaurieren sowie die Grabmale zu erneuern. Im Zuge dessen wird die Errichtung einer Skulptur vor dem historischen Friedhof in Zusammenarbeit mit dem Künstler Waldemar Otto geplant. Sie soll das Thema 'Der Mond ist aufgegangen' aufgreifen und in Form eines Viertel Kugelsegmentes erbaut werden.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung einstimmig:

Die Bezirksversammlung begrüßt und unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Aktivitäten der Christuskirche im Hinblick auf das Claudiusjahr, eine Skulptur des Künstlers Waldemar Otto vor dem historischen Friedhof zu errichten.

Die S 4 wird mit den Bürgern geplant

Im Rahmen der gegenwärtig laufenden Vorentwurfsplanung für das langersehnte Projekt S 4 wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus die im ersten Schritt der dreistufigen Vorentwurfsplanung ermittelte Vorzugsvariante für die Gleistrassierung vorgestellt.

Im zweiten Schritt erfolgt die Abstimmung mit den Beteiligten, den Trägern öffentlicher Belange, den örtlichen Gremien und örtlichen Initiativen. Darüber hinaus war zum Start der Vorentwurfsplanung ein Kommunikationskonzept und eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit angekündigt worden. Eine Internetseite (www.nah.sh/s4) wurde bereits eingerichtet und wird nach und nach mit Inhalten gefüllt. Bereits die erste Vorstellung von Trassenführung und Planung von Haltepunkten machte deutlich, dass es ein großes öffentliches Interesse an diesen Planungen besteht und es an verschiedenen Stellen auch Diskussionsbedarf geben wird.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung einstimmig folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

Der zuständigen Fachbehörde wird empfohlen, im Rahmen der vorgesehenen Öffentlichkeitsarbeit zur Vorentwurfsplanung für die S4 zu öffentlichen Veranstaltungen in Marienthal, in Tonndorf und in Rahlstedt einzuladen, um den Bürgern vor Ort den aktuellen Planungsstand vorzustellen und die Möglichkeit zur Diskussion zu geben.

Berufsförderungswerk Hamburg GmbH (BFW) erhalten

Das BFW eröffnet Menschen mit Behinderungen neue berufliche Perspektiven und entwickelt mit ihnen gemeinsam einen Weg zurück ins Arbeitsleben. Das BFW bietet eine umfangreiche Qualifizierungspalette für die berufliche Rehabilitation und Integration an. Seit der Gründung des BFWs sind über 20.000 Behinderte erfolgreich für neue Arbeitsplätze – meist auf Facharbeiterniveau – umgeschult worden. Die Umschulungen werden von den Leistungsträgern finanziert. Bei ihnen sind Infolge von bundesgesetzlich verordneten Sparmaßnahmen die Mittel für die berufliche Rehabilitation drastisch gekürzt worden. An die Stelle von umfangreichen Qualifizierungen sind zunehmend freie Träger getreten. Diese bieten eher Kurzzeitmaßnahmen auf einem geringeren Qualitätsniveau an. Letztlich geht diese Veränderung zulasten der Behinderten, obwohl der Arbeitsmarkt zunehmend nach gut ausgebildeten Facharbeitern verlangt. Zusätzlich ist zu bedenken, dass die Arbeitsplätze der Mitarbeiter beim BFW verloren gehen und der Standort Farmsen im Bezirk gefährdet ist.

Ein Debattenantrag der Fraktion Die Linke wurde wie folgt beschlossen:

Die Bezirksversammlung hält das Berufsförderungswerk für eine unverzichtbare Einrichtung zur Umschulung und beruflichen Wiedereingliederung und setzt sich für den Erhalt der Einrichtung im Bezirk ein. Die Einrichtung muss mit einem breiten Leistungsangebot auf hohem Qualifikationsniveau erhalten bleiben (gegen die Stimmen von FDP bei Zustimmung der übrigen Fraktionen beschlossen).

Die zuständige Fachbehörde wird gebeten, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass alle denkbaren Maßnahmen ergriffen werden, um den geplanten Stellenabbau beim BFW zu verhindern (gegen die Stimmen von FDP bei Enthaltung der CDU und Zustimmung von SPD, Grüne und Die Linke).

„Niedrigere Beiträge, mehr Rente.“

Noch bis zum 21.12.2012 Vorteile sichern!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen Sie fit für die Zukunft.

Ab dem 21.12.2012 werden Versicherungstarife für Männer teurer. Männer sollten jetzt Ihre Chance nutzen und sich ihre niedrigen Beiträge sichern!
Weitere Informationen unter: www.hamburger-volksbank.de

Sie rufen lieber an ?
Tel.: 040/30 91-00

 **Hamburger Volksbank**
Man kennt sich.

 **Arimathia Bestattungen W. Heß**
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann
Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Anwohner in S4-Planung einbeziehen

Jürgen Klimke unterstützt betroffene Bürger

wt – Derzeit finden die Vorentwurfsplanungen für die S-Bahn-Linie 4 zwischen Hamburg und Bad Oldesloe statt. Sie werden voraussichtlich im Frühjahr 2013 abgeschlossen sein. Der Hamburger Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke unterstützt Bürger entlang der Trasse ihre Anliegen rund um das Infrastrukturprojekt einzubringen.

Der Bund hat das S-Bahn-Projekt zwischen Hamburg und Bad Oldesloe in das Bundesprogramm 2012–2016 für die Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs aufgenommen. Dies bedeutet: Sobald alle Voraussetzungen dafür nachgewiesen sind, kann der Bund das Vorhaben mit Mitteln aus dem Bundesprogramm finanzieren. Anwohner an der zukünftigen S-Bahn-Trasse beschäftigen derzeit jedoch vorrangig Fragen rund um den erweiterten Lärmschutz oder Regelungen etwaiger Grundstücksteilenteignungen entlang der Gleise.

Aus dem Bundesverkehrsministerium erfuhr Jürgen Klimke, dass ein tragfähiges Lärmschutzkonzept erst im Laufe der weiteren Planung erstellt werden könne. Besorgte Bürger aus Rahlstedt hatten sich an den Abgeordneten gewandt, da sie eine verstärkte Lärmbelastung durch S-Bahn und Fernverkehr fürchten. „Fest steht, Gleise in Parallellage werden als ein-

heitliche Störquelle eingestuft“, zitiert Klimke die Antwort aus dem Ministerium. „Die Prüfung von Lärmschutzansprüchen beim Neubau der S-Bahn wird auch die Emissionen der alten Fernbahngleise berücksichtigen, wenn alle Gleise optisch als Einheit in Erscheinung treten“. Die gemeinsame Berechnung der Verkehrswege wird nach Aufstellung der konkreteren Planung erfolgen. Weiter hieß es, dass die Höhe etwaige Entschädigungszahlungen sich an den Enteignungsgesetzen der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein orientiere.



Die von der zukünftigen S-Bahn-Trasse betroffenen Anwohner beschäftigen derzeit Fragen rund um den erweiterten Lärmschutz oder Regelungen etwaiger Grundstücksteil-Enteignungen entlang der Gleise, v.l.: Jürgen Klimke, Ulrich Weber vom Lärmschutz Rahlstedt e.V., Frau Meng, eine Anwohnerin sowie Claus-Peter Schmidt, der 1. Vorsitzende des Lärmschutz Rahlstedt e.V.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE NOVEMBER-GEWINNER
ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!



HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA
RESTAURANT BAR CAFE

WANDSBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE



Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helfend und tröstend.

Han

BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anshar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Gesundheit und Senioren

'Neue Wege gehen' oder Neues im Marienthaler Gesundheitszentrum

Wohnassistenz für Menschen mit Behinderung

Das Marienthaler Gesundheitszentrum verfügt über langjährige Erfahrungen in der ambulanten Pflege. Für die Mitarbeiter des Gesundheitszentrums ist es wichtig, dass sie sich für ihre Patienten Zeit nehmen und ein offenes Ohr für deren Belange haben. Zugegeben, dass ist nicht immer einfach. Stehen doch alle Beteiligten im Gesundheitswesen unter Kosten- und Zeitdruck. Hinzu kommt der zunehmende Verwaltungsaufwand in der Altenpflege.

In den vergangenen Jahren wurden wiederholt Anfragen gestellt, ob es möglich ist, Menschen mit Behinderung in ihrem Alltag lebenspraktisch und pädagogisch unterstützen zu können. Aus diesem Grund hat sich der Geschäftsführer des Gesundheitszentrums – Herr Uwe Hamdorf – entschlossen, neue Wege zu gehen und das Leistungsspektrum des Unternehmens auszuweiten. Neben der klassischen ambulanten Krankenpflege, der Hauswirtschaft, der Betreuung von demenziell erkrankten Senioren und der Physiotherapie ist der Bereich 'Assistenz für Menschen mit Behinderung' aufgebaut worden.

Seit Mai 2012 arbeitet Frau Anne Murawski in diesem Bereich. Frau Murawski verfügt über eine sonderpädagogische Ausbildung und bringt einige Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit Menschen mit Behinderung in ihre Arbeit ein. Die Assistenz für Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung oder einer Lernbehinderung hat das Ziel, Menschen in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen. Die Assistenten hören auf verbale und nonverbale Impulse der Menschen und drücken sich über Worte, Gesten und Bilder so aus, dass sie auch verstanden werden. Frau Murawski ist zudem Musik- und Theaterpädagogin und bereichert die Assistenz durch Lebendigkeit und Kreativität. Menschen mit Behinderung oder deren Angehörige können sich an das Marienthaler Gesundheitszentrum wenden, um eine Assistenz zu gestalten. Dabei werden u.a. die Bereiche Tagesstruktur, Freizeitgestaltung, Wohnung, Aktivitäten des täglichen Lebens, Arbeit und Ausbildung, Gesundheit, Behördenkontakt, Mobilität und evtl. Krisensituationen berücksichtigt. Darüber hinaus werden junge Menschen



Anne Murawski und Physiotherapeut Ercan Danis verstärken das Team des Marienthaler Gesundheitszentrums.

mit Behinderung unterstützt, um eine für sie geeignete, Wohnform zu suchen. Zudem werden die Möglichkeiten der Kostenübernahme bei verschiedenen Trägern geprüft.

Physiotherapie

Das Marienthaler Gesundheitszentrum bietet bereits seit Jahren qualifizierte Leistungen im Bereich Physiotherapie an – sowohl in den Praxisräumen als auch bei Hausbesuchen vor Ort. Ein weiterer Physiotherapeut in diesem Bereich verstärkt das vorhandene Team, so dass wieder neue Patientinnen und Patienten betreut werden können. Herr Danis bietet neben der Physiotherapie (Krankengymnastik) auch Lymphdrainagen, Massagen und Manuelle Therapie an. Er verfügt über langjährige Arbeitserfahrungen mit und hat die unterschiedlichsten Fortbildungen besucht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitszentrums freuen sich auf Ihren Besuch, schauen Sie einfach mal vorbei, entweder persönlich oder im Internet, oder rufen Sie an: 040 - 68 26 77 41.

'Enkeltrick' und Trickbetrug an der Haustür

nt – Was viele als selbstverständlich und höflich erachten, nutzen Betrüger schamlos und ganz bewusst aus. Dabei üben die Täter den Ablauf genau ein, sodass es immer wieder zu schwerwiegenden Betrügereien zum Nachteil der potentiellen Opfer kommt. Wie werde ich zu einem potentiellen Opfer? Wie erkenne ich die Gefahr und vor allem: Wie kann ich mich vor ihr schützen? Diese und weitere Fragen beantwortet Frauke Hannes vom Landeskriminalamt im Zuge einer polizeilichen Kriminalprävention im Kulturschloss in der Königreihe 4: Di 20.11., 15 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, Tel. 68 28 54 55.

Gut vorgesorgt

Was bringt eine Patientenverfügung?

Freitag 16. November 19 Uhr
Volkshochschule Hamburg-Ost · Berner Heerweg 183,
22159 Hamburg-Farmsen, Raum 105

Vortrag von
Frau Dr. habil. Viola Schubert-Lehnhardt
(Medizinethikerin)

Es besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen – Eintritt frei
Weitere Informationen über die Patientenverfügung unter
www.patientenverfuegung.de

Bereich Pflege:

- ambulante Pflege
- Assistenz für Menschen mit Behinderungen
- Hauswirtschaft

Infotelefon:

040 - 68 26 77 41

Marienthaler
GESUNDHEITS-
ZENTRUM
Pflegedienste

Bereich Physio:

- Massagen
- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Hausbesuche

Termine:

040 - 87 50 85 32

Gute Pflege ist
die beste Medizin!



Praxis & Büro: Oktaviostraße 131-133 // 22043 Hamburg-Marienthal

www.marienthaler-gesundheitszentrum.de

Gesundheit und Senioren

Beschwerden der Halswirbelsäule bei rheumatischer Erkrankung

Bei einer rheumatischen Erkrankung führt eine Veränderung des Immunsystems dazu, dass die körpereigenen Zellen als fremd erkannt und angegriffen werden. Dadurch treten nicht selten Hinterkopf-/Nackenschmerzen auf, die sich bei starken Drehbewegungen des Kopfes verstärken. Hierdurch kann im Verlauf auch das Rückenmark geschädigt werden, wodurch es zu Schwächen in den Armen und Beinen mit Gang-Unsicherheit kommt.

Tritt eine rheumatische Erkrankung auf, zeigt sich bei über 50% der Betroffenen eine Beteiligung der Halswirbelsäule. Am Anfang kommt es zu einer entzündlichen Veränderung der Bänder, die um die Halswirbelsäule herum liegen. Dies führt zu einer Gleitbewegung zwischen dem 1. und 2. Halswirbel. Im weiteren Verlauf verändert sich in mehreren knöchernen Bereichen die Struktur. Der obere Halswirbel tritt gegenüber dem 2. Halswirbel höher und kann dadurch Druck auf das Rückenmark ausüben. Im dritten dann fortgeschrittenen Stadium zeigen sich entzündliche Veränderungen der kleinen Wirbelgelenke. Dies führt zur Überlastung der Halswirbelsäule und deren Instabilität. Ist das Rückenmark beschädigt, kann aus einer vorübergehenden eine dauerhafte Schädigung werden.



Chefarzt Dr. Erik Fritzsche

Entscheidend für eine frühzeitige Therapie ist zum Einen die Diagnose der rheumatischen Erkrankung durch Bluttests. Um den Befall der Halswirbelsäule festzustellen eignet sich eine Röntgenuntersuchung. Im späteren Stadium ist eine neurologische Diagnostik im Sinne einer Besserung der Leitfähigkeit angezeigt. Liegt eine rheumatische Erkrankung der Halswirbelsäule vor, lautet die Empfehlung von den Fachgesellschaften und der Rheumaliga in der Regel, bald zu operieren. Studien haben ergeben, dass innerhalb von 2 Jahren die Gefahr einer hohen Querschnittslähmung für den Patienten besteht.

Zu Beginn kann man sicherlich eine sogenannte konservative Behandlung mittels Ruhigstellung, Physio- und Schmerztherapie favorisieren, die sich in erster Linie an der Besserung der subjektiven Beschwerden der Patienten orientiert. Wichtig ist, die rheumatische Basistherapie durch Medikamente einzuhalten. Sollten bei Befall der Halswirbelsäule eine Veränderung des Rückenmarks auftreten, kann eine operative Erweiterung

des Kanals und Stabilisierung in diesem Bereich erfolgen. Dr. Erik Fritzsche, Chefarzt Wirbelsäulen Chirurgie in der Asklepios Klinik Wandsbek: „Es gibt hier verschiedene Techniken. Wer beraten werden möchte, kann sich gern an uns wenden.“ – Infos: Sekretariat Wirbelsäulen Chirurgie, Telefon (040) 181883-1274.

Optimale Medikamentenversorgung für Heimbewohner und Patienten mit regelmäßiger Arznei-Einnahme

wt – Die Privilegierte Adler Apotheke beliefert zahlreiche Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste mit Medikamenten. Dabei bietet die Apotheke einen Service an, der den Heimbewohnern mehr Sicherheit gibt und das Pflegepersonal entlastet: Die Medikamente werden für jeden Patienten maschinell in sogenannte Blister-Schläuche verpackt. Die Patienten können dadurch genau erkennen, zu welcher Tageszeit die einzelnen Tabletten und Kapseln einzunehmen sind.

„Die Sicherheit der richtigen Verteilung und Dosierung ist bei dieser maschinellen Zusammenstellung weit höher als bei der manuellen“, betont Apotheker Holger Gnekow. „Per Computer wird eingegeben, wann welcher Patient welche Medikamente benötigt. Diese Eingabe wird anhand der von den Ärzten ausgestellten Rezepte eingehend überprüft.“

Die Zeit und Aufmerksamkeit, die das Heimpersonal früher für diese Tätigkeit aufbringen musste, kommt dadurch den Heimbewohnern zugute.

Für alle Patienten, die mehrere Medikamente regelmäßig einnehmen müssen, ist es wichtig, dass die Einnahme stets zum richtigen Zeitpunkt erfolgt. Auch im häuslichen Bereich kann dafür der Service der Adler Apotheke genutzt werden. Mit dem 'PillPack' bietet die Apotheke allen Kunden die Möglichkeit an, die Arzneimitteltherapie einfacher, genauer und sicherer zu machen. Alle 2 Wochen erhalten Kunden Ihre Medikamente im Blister-Schlauch, von dem das entsprechende Tütchen zu jedem Einnahmezeitpunkt einfach abgetrennt wird. Privilegierte Adler Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 73, Tel. 68 94 20-0.

Können Sie Ihrem Blutdruckmessgerät noch trauen?

Dienstag und Mittwoch 20. + 21.11.2012

Prüftage für Blutdruckmessgeräte

Professionelle Prüfung mit Prüfprotokoll und Prüfsiegel vom Spezialisten.

Bitte bringen Sie Ihr Gerät bis zum 19.11.12, 18 Uhr in die Apotheke.

Abholung am 21.11.12, ab 16 Uhr 14,50 € pro Gerät.

Privilegierte
Adler Apotheke
Fachapotheke

Wandsbeker Marktstr. 73
22043 Hamburg
Tel. 040 – 68 94 200

www.adler-apotheke-hh.de

365
TAGE GEÖFFNET!
Mo – So
8 – 24 Uhr

Wir wissen was wirkt.

Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

Zentrale Notaufnahme (0-24 Uhr) ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33	Wirbelsäulenchirurgie ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74
Innere Medizin ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52	Viszeralmedizin ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65
Neurologie ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13	Gefäßchirurgie ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41
Geriatrie ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61	Plastische und Ästhetische Chirurgie ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20
Orthopädie und Unfallchirurgie ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53	Gynäkologie und Geburtshilfe ▶ Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61

ASKLEPIOS
Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14
22043 Hamburg
Tel. (0 40) 18 18-83 0
www.asklepios.com/wandsbek

Immer ist unsere Klinik erreichbar über (0 40) 18 18-83 0

Gesundheit und Senioren

Ein Urgestein im Stadtteil

ASB-Sozialstation Jenfeld/Tonndorf

nt – Seit über 25 Jahren versorgt die ASB-Sozialstation Jenfeld/Tonndorf alte, kranke und pflegebedürftige Menschen in ihren Wohnungen.



Das Leitungsteam der ASB-Sozialstation Jenfeld/Tonndorf, v.l.: Carola Scharr-Hofmann, Pflegedienstleitung, Claudia Schlüter und Katja Neper, Einsatzleitungen, sowie Oliver Hebel, stellv. Pflegedienstleitung.

Ihre Aufgaben sind sehr umfassend. „Wir machen eigentlich alles – vom Verbandswechsel über die Insulinspritze, Medikamentengabe und Körperpflege bis hin zu hauswirtschaftlichen Tätigkeiten“, so Carola Scharr-Hofmann, Pflegedienstleitung der Sozialstation. Zu den Leistungen der Sozialstation zählt

außerdem die Beratung zu organisatorischen und finanziellen Fragen, aber auch die Hilfe beim Stellen von Anträgen an die Kranken- und Pflegekassen sowie Grundsicherungsämter. Hausnotruf, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Pflegekurse für Angehörige, Freizeitaktivitäten, ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen runden das Kernangebot ab.

ASB-Sozialstation Jenfeld/Tonndorf, Denksteinweg 32, 22043 Hamburg, Telefon 66 51 52. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8–16 Uhr; Dienstag bis Donnerstag 8–18 Uhr und nach Absprache. E-Mail: asb-jenfeld@asb-hamburg.de, Internet: www.asb-hamburg.de

Pflegereform 2012/2013 (Pflege-Neuausrichtungsgesetz)

nt – Gabriele Eißner von der DAK in Wandsbek informiert über das neue Pflegegesetz. Die Pflegereform 2013 bietet verbesserte Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alterskompetenz und demenzieller Erkrankung. Altersverwirrte, aber auch Menschen mit geistigen Behinderungen erhalten künftig Pflegeleistungen in Form von Pflegesachleistungen in Höhe von bis zu 225 Euro pro Monat oder Pflegegeld in Höhe von bis zu 120 Euro. Die Pflegeleistungen werden neben den Betreuungsleistungen zur Verfügung gestellt. Weiterhin haben diese Personen auch Anspruch auf Ersatzpflege bei Verhinderung Ihrer Pflegeperson sowie Pflegehilfsmittel. Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz erhalten ab 1.1.2013 mehr Leistungen neben den zusätzlichen Betreuungsleistungen (ZBL).

Mehr Geld für Demenzzranke in der Pflegestufe I und II

Neben den bekannten zusätzlichen Betreuungsleistungen soll es künftig in der Pflegestufe I bis zu 665 Euro und in der Stufe II bis zu 1.250 Euro für Pflegesachleistungen geben. Das Pflegegeld erhöht sich in der Pflegestufe I auf 305 Euro und in der Pflegestufe II auf 525 Euro.

Mehr Wahlmöglichkeiten bei Pflegeleistungen

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können künftig neben der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung auch Betreuungsleistungen, wie Vorlesen oder Spazierengehen in Anspruch nehmen. Die häuslichen Betreuungsleistungen sollen überwiegend bei den Aktivitäten zur Kommunikation und Aufrechterhaltung sozialer Kontakte sowie der Tagesstruktur unterstützen. Der Anspruch auf häusliche Betreuung setzt voraus, dass die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung sichergestellt sind.

Entlastung pflegender Angehöriger

Es besteht die Möglichkeit, eine Auszeit zu nehmen, indem das Pflegegeld auch während einer Kurzzeit- oder Verhinderungspflege zur Hälfte weiter gezahlt wird. Die Rehabilitations-Einrichtungen können die Pflegebedürftigen zusammen mit der Pflegeperson aufnehmen, wobei Kurzzeitpflegeleistungen abgerechnet werden können.

Bessere medizinische Versorgung in Pflegeheimen

Pflegeheime müssen künftig offenlegen, wie sie die medizinische Versorgung ihrer Bewohner sicherstellen.

Die neuen Geldleistungen wird es ab 1. Januar 2013 geben. Dann wird auch der Beitragssatz der Pflegeversicherung um 0,1 Beitragssatzpunkte angehoben. Die damit verbundenen Mehreinnahmen von rund 1,1 Milliarden Euro sollen die vorgesehenen Leistungsverbesserungen vollständig finanzieren. Ein Teil der Verbesserungen ist bereits ab 1.10. in Kraft getreten.

Bei Fragen kann man sich an das Kundenzentrum der DAK-Wandsbek unter Tel. 85 40 17 50 wenden.

...für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt

- Häusliche Pflege • Hilfen im Haushalt
- Hausnotruf



Sozialstation Dulsberg

Dithmarscher Straße 32, ☎ 040/68 71 92

Sozialstation Jenfeld / Tonndorf

Denksteinweg 32, ☎ 040/66 51 52

www.asb-hamburg.de/senioren



Neuaufgabe des Seniorenwegweisers

nt – Die 4. aktualisierte Auflage des kostenlosen Seniorenwegweisers für den Bezirk ist seit kurzem in den Sozialen Dienstleistungszentren, bei der bezirklichen Seniorenberatung und in den Pflegestützpunkten erhältlich. In der Broschüre finden Bürger Informationen rund um das Leben im Alter in Wandsbek. Vorgestellt sind zum Beispiel Einrichtungen des Bezirksamtes wie die bezirkliche Seniorenberatung, die Wandsbeker Gesundheits- und Pflegekonferenz oder die Leistungen der vier Sozialen Dienstleistungszentren. Darüber hinaus sind in der Broschüre Adressen von Krankenhäusern, Angebote zur Ernährungs- oder Patientenberatung, der ambulanten und mobilen Dienste sowie ausführliche Informationen zum Thema 'Wohnen im Alter' vorgestellt. Ergänzend gibt der Seniorenwegweiser einen Überblick über kulturelle Einrichtungen und Seniorentreffs im Bezirk.

Weitere Informationen für Senioren unter: www.hamburg.de/bezirk-wandsbek/soziales-familie/senioren/.



Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und erholsames Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start ins neue Jahr!
Petra Wünkhaus & Klaus Seidel

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
www.petra-wuenkhaus.de



DAK
Gesundheit
Unternehmen Leben

Zuhause pflegen. Zuhause helfen.
www.dak.de/pflegerberater

ICH
LIEBE
MEIN
LEBEN

Besuchen Sie uns einfach persönlich:
DAK-Gesundheit Hamburg-Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 19 • 22041 Hamburg
Tel.: 040 85401750 • E-Mail: service716000@dak.de



DOMICIL-Seniorenpflegeheim Jenfeld

Lernen Sie uns kennen!

Das DOMICIL-Seniorenpflegeheim Jenfeld liegt in zentraler Lage am grünen Stadtrand von Hamburg und ist sowohl mit öffentlichen, als auch privaten Verkehrsmitteln leicht erreichbar. Der nahe gelegene Öjendorfer Park lädt zum Verweilen im Grünen ein und kleine Besorgungen lassen sich bequem im EKZ Jenfeld erledigen.

Fachlich qualifizierte Mitarbeiter organisieren Ihre Versorgung auch bei hoher Pflegebedürftigkeit. Außerdem bieten wir für Menschen mit demenziellen Einschränkungen einen beschützten Wohnbereich mit individuellem Betreuungsangebot.



Unsere Bewohner sollen „Mitten im Leben“ bleiben. Erleben Sie Wohnkomfort und eine Atmosphäre zum rundum Wohlfühlen. Zufriedene Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Einrichtung bestätigen uns, auf dem richtigen Wege zu sein.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns – gern auch am Wochenende –, damit wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen können.

Wir freuen uns auf Sie!

DOMICIL-Seniorenpflegeheim Jenfeld GmbH
Öjendorfer Damm 97 | 22043 Hamburg
Tel.: 0 40 / 89 00 07 – 0 | www.domicil-seniorenresidenzen.de

Gesundheit und Senioren

Sport und Spiel für Senioren

Matthias-Claudius-Heim

wt – Seit Jahren treffen sich im Spiele-Salon des Matthias-Claudius-Heims rüstige Heimbewohner regelmäßig zum virtuellen Bowling mit der Spielkonsole Wii. Unter der ehrenamtlichen Leitung von Uwe Scharmbeck kämpfen sie hier mit viel Vergnügen um Punkte. In dem Spiele-Salon wird es zukünftig auch Computerplätze geben, an denen die Senioren Internet und E-Mail nutzen können. Uwe Scharmbeck, ehrenamtliches Mitglied des Freundeskreises Matthias-Claudius-Heim, betreut darüber hinaus die Senioren und hilft bei betrieblichen Ausfahrten.



Uwe Scharmbeck, ehrenamtliches Mitglied des Freundes- und Förderkreises Matthias-Claudius-Heim, leitet seit 2008 die Wii-Bowling-Spielgruppe.

Die Einrichtung bietet in ruhiger Lage, mit Zugang zum landschaftlich schönen Eichalp- park, alten Menschen einen Platz zum Wohlfühlen. Die herrliche Grünanlage, die das Haus umschließt, lädt zum Spazierengehen ein.

Das Matthias-Claudius-Heim ist in vier Häuser – Matthias, Rebecca, Christiane und Johannes – aufgeteilt und umfasst 86 Einzelzimmer, die von den Bewohnern mit eigenen Möbeln



Im Spiele-Salon des Matthias-Claudius-Heims vergnügen sich regelmäßig Senioren beim Bowling-Spiel der Wii-Spielkonsole.

Fotos: T. Richter

individuell eingerichtet werden. Einige Appartements verfügen über eine Loggia oder Terrasse.

Der Wohnbereich Haus Johannes besteht aus drei Etagen mit insgesamt 30 Zwei-Bett-Zimmern und Sanitärbereich. Seit 2006 ist die Einrichtung nach dem Diakonie-Siegel Pflege zertifiziert. Das Matthias-Claudius-Heim ist Ausbildungsbetrieb und bietet Lehrstellen für den Beruf der Altenpflege an.

Wer ehrenamtlich aktiv werden möchte ist herzlich willkommen im Matthias-Claudius-Heim, Walther-Mahlau-Stieg 8 in 22041 Hamburg-Wandsbek. Informationen gibt es bei der Heimleiterin Veronika Latrich, Telefon 69 69 53-0, E-Mail: verwaltung@mch.diakoniestiftung.de

Bessere Sicht bei Dämmerung und Nacht

wt – Für Autofahrer stellen die oft schlechten Sichtverhältnisse in den Wintermonaten eine erhebliche Beeinträchtigung der Fahrsicherheit dar. Die Blendung durch Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder durch andere Lichtquellen sind unangenehme Begleiterscheinungen in einer früh einsetzenden Dunkelheit. Mit kontraststeigernden Night-Sight-Brillengläsern wird eine bessere Sicht bei Dämmerung und Dunkelheit geboten. Das macht diese Gläser unverzichtbar für Autofahrer, egal ob Brillenträger oder nicht.

Erhältlich bei Optiker Wagner im Einkaufszentrum Jenfeld (Bei den Höfen 42c), Telefon 653 50 55 + 653 36 78, www.ihroptiker-wagner.de und Optiker Kelb, Wandsbeker Marktstraße 81, Tel. 685 327, www.optiker-kelb.de

Bezug von 'Haus Linde'

Kompetenzzentrum für Menschen mit Demenz und Korsakow

wt – Nachdem im Juli dieses Jahres der Neubau im Holstenhof feierlich eröffnet wurde, konnte nun bei Pflegen & Wohnen auch das grundsanierte 'Haus Linde' von den ersten Bewohnern bezogen werden. Das neue Kompetenzzentrum bietet spezielle Pflege für Menschen mit Demenz und Korsakow-Syndrom auf insgesamt fünf Wohnebenen. Die Bewohner des Hauses sind aufgrund drohender Eigengefährdung geschlossen untergebracht und haben hierfür einen richterlichen Beschluss.

Die modernisierten Räumlichkeiten bieten insgesamt 112 Menschen ein neues Zuhause. Auf zwei Wohnebenen werden 48 Menschen mit Korsakow-Syndrom betreut, die anderen drei Wohnebenen stehen für 64 Menschen mit Demenz zur Verfügung. Über 2.000 Quadratmeter Garten und die Möglichkeit, sich innerhalb der Wohnebenen frei zu bewegen, sorgen für ein möglichst hohes Maß an Freiheit trotz der gegebenen Einschränkungen. Neben pflegerischen Leistungen wird auch das therapeutische Angebot ausgebaut und an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst.



Das 'Haus Linde' bei Pflegen & Wohnen Holstenhof, in dem ein Kompetenzzentrum für Menschen mit Demenz und Korsakow eröffnet wurde.

WANDSBEEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de



elb-team.de

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



Testen Sie jetzt: 25x präzisere Brillengläser der nächsten Generation

- › kostenloser Hightech-Sehtest mit dem i.Profiler® von Carl Zeiss
- › jetzt mit Geld-zurück-Garantie auf Ihre neuen i.Scription® Brillengläser*

Sehen Sie klarer, farbintensiver und schärfer als je zuvor – auch bei Dunkelheit!
Der i.Profiler® erkennt bislang nicht messbare Unregelmäßigkeiten Ihres Auges.
Das Ergebnis: 25 x exaktere Brillengläser.

 www.sehen-neu-erleben.de

Optiker
Kelb

* bis zum 31.12.12

Optiker Kelb · Wandsbeker Marktstraße 81 · Telefon 040 - 68 53 27

Gesundheit und Senioren

Empathische Beratung

GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV



Eine kleine Auswahl an Urnen bei GBI in der Wandsbeker Chaussee 171.

wt – GBI, ein Verein mit sozialem Anspruch für Erd-, Feuer- und Seebestattungen, hat kürzlich seine Filiale in der Wandsbeker Chaussee 171 grundlegend renoviert. In dem stimmungsvollen Ambiente berät Birgit Gehlhar einfühlsam, um nach den jeweiligen Verhältnissen angemessen das Beste zu ermöglichen. „Eine Trauerfeier ist wichtig, weil damit ein erster Markstein für den Trauerprozess gesetzt wird. Menschen brauchen einen Platz, um trauern zu können, das wird oft unterschätzt“, erklärte Birgit Gehlhar. GBI bietet zudem eine kostenlose Trauerbegleitung an und verfügt über eine eigene Trauerhalle für gemeinsames Trauern, das familienverbindend sein kann. Sie ist sieben Tage die Woche und zu jeder Tageszeit buchbar für Trauerfeiern, offene Aufbahrungen, aber

auch Gedenkfeiern, z. B. ein Jahr nach dem Abschied. Da es für die Hinterbliebenen oft schwierig ist, sich in die Wünsche des Verstorbenen hineinzusetzen, bietet das GBI



In stimmungsvollem Ambiente bei GBI in der Wandsbeker Chaussee 171 berät Birgit Gehlhar auch bei der Wahl des Sarges, der aus Eichen-, Oliven-, Bambus- oder Kiefernholz bestehen kann. Fotos: T. Richter

die Möglichkeit, schon zu Lebzeiten einen Bestattungsvorsorge-Vertrag abzuschließen. Darin werden alle wesentlichen Bestandteile der Beisetzung wie das Grab, der Sarg und die Gestaltung der Trauerfeier bis hin zur Grabpflege geregelt. Mit Preisgarantie und möglicher Bankbürgschaft. GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV, Wandsbeker Chaussee 171, Tel. 25 69 19, www.gbi-hamburg.de

Information über Pflegestützpunkte

nt – Pflegestützpunkte werden gemeinsam von den Kranken- und Pflegekassen sowie der Stadt Hamburg getragen. Pflegestützpunkte beraten und unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen unabhängig zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Die Berater unterstützen z.B. bei Fragen der Finanzierung, beim Ausfüllen von Anträgen oder bei der Suche nach einem geeigneten Heimplatz. Darüber hinaus bieten die Pflegestützpunkte eine umfassende individuelle Begleitung über einen längeren Zeitraum an, auf Wunsch kann das gesamte Leistungsgeschehen koordiniert werden. Das Besondere an Pflegestützpunkten ist, dass all

diese Leistungen unter einem Dach erfolgen. Bisher mussten, z.B. bei Anträgen zur Hilfe zur Pflege, verschiedene Stellen aufgesucht werden (Kranken-/Pflegekassen bzw. Bezirksämter). In einem Pflegestützpunkt gibt es all diese Informationen und Unterstützungsangebote an einem Ort. Weitere Informationen zu Pflegestützpunkten gibt es unter: www.hamburg.de/pflegestuetzpunkte



Am besten heute
alles regeln –
am besten GBI
Tel. **040 - 25 69 19**

Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.



Wandsbeker Chaussee 171
Hamburg-Wandsbek
www.gbi-hamburg.de

Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

Pflege-Notruf (Tag und Nacht)
040 / 61 89 05

**Häusliche
Kranken- und Altenpflege**

Schön, dass immer mehr Menschen zu Hause wohnen können, obwohl sie Hilfe und Pflege brauchen. Seit 1990 verlassen sich diese Menschen und deren Angehörige darauf, dass wir die Pflege professionell und liebevoll erbringen - und das können sie auch.

LEMBKE
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Zentrale Bramfeld
Bramfelder Chaussee 238 a • 22177 Hamburg • Tel. 040 697065-0
E-Mail: info@lembke-pflegedienst.de • www.lembke-pflegedienst.de

Gesundheit und Senioren

Neuer Chefarzt im Bundeswehrkrankenhaus

Dr. Joachim Hoitz

güb – Der stellvertretende Chefarzt des Bundeswehrkrankenhauses, Oberstarzt Dr. Joachim Hoitz, wurde zum neuen Chefarzt ernannt. Die offizielle Amtseinführung wurde durch den Chef des Stabes im Sanitätskommando I, Oberstarzt Dr. Andreas Hölscher, vorgenommen. In seiner Rede stellte Hölscher zunächst die gute Verbindung zwischen der Stadt Hamburg und dem Bundeswehrkrankenhaus fest. „Ich freue mich, den 1. Vizepräsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft, Frank Schira, bei der Amtseinführung begrüßen zu dürfen. Unterstreicht es doch die Bedeutung, die Hamburg dem Bundeswehrkrankenhaus als Krankenhaus für Soldaten und auch für zivile Patienten der Hansestadt zumisst. Das Bundeswehrkrankenhaus wird auch künftig Herausforderungen des zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr meistern“, betonte der Chef des Stabes. Im Verlauf seiner Rede skizzierte er den persönlichen Werdegang von Oberstarzt Dr. Hoitz. Er ging insbesondere auf dessen Zeit als Abteilungsleiter der Anästhesiologie und Intensivmedizin ein. Er wünschte ihm viel Glück und Erfolg bei seinen neuen Aufgaben. Der Festakt wurde begleitet von den Bläusersolisten des Marineorchesters Hamburg.



In einer Feierstunde im Bundeswehrkrankenhaus wurde Dr. Joachim Hoitz zum Oberstarzt ernannt, v.l.: Frank Schira, 1. Vizepräsident der Hamburgischen Bürgerschaft, der neue Chefarzt Dr. Joachim Hoitz und der Chef des Stabes Dr. Hölscher.

Foto: G. Brockmann

Er wünschte ihm viel Glück und Erfolg bei seinen neuen Aufgaben. Der Festakt wurde begleitet von den Bläusersolisten des Marineorchesters Hamburg.

Natürliche Wellness für Ihre Möbel.
Schonend und geruchsneutral.

10,- €
Gutschein
pro Auftragserteilung

Die Möbelklinik in HH - Wandsbek



- Leder- und Polstermöbel
- Schränke und Tische
- Küchenarbeitsplatten
- Fenster und Türen
- Fensterbänke
- Parkett und Laminatböden
- Wand- und Bodenfliesen

Wir reinigen, reparieren, färben und versiegeln.

Vorher
alt und muffig.



Nachher
hygienisch frisch!



Saubere Möbel: Basis für Ihr Wohlbefinden.

AOR

Helbingstrasse 50-52
22047 Hamburg

Telefon: 040 - 60 87 67 95

E-Mail: info@aor-hamburg.de

Web: www.aor-hamburg.de

Druckvorlagen: HafencityMedia.DE Telefon: 040 - 20 46 20



Unsere Leistungen:
Krankengymnastik / Physiotherapie
Lymphdrainage
Massage / Fango / Heissluft
Wärme- / Kälte-Therapie
Hausbesuche
Weitere Therapien auf Anfrage...



Wandsbeker Zollstraße 05

22041 Hamburg

Telefon: 0 40 - 55 89 04 60

Telefax: 0 40 - 55 89 04 65

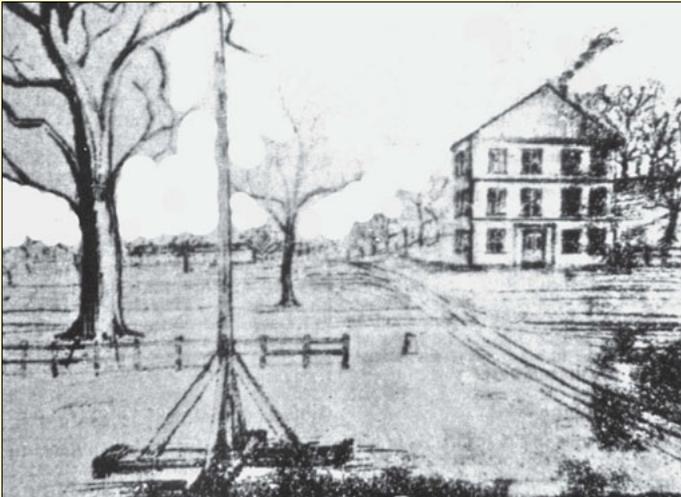
E-Mail: info@physiotherapie-eichelberg.de

Unsere Öffnungszeiten:

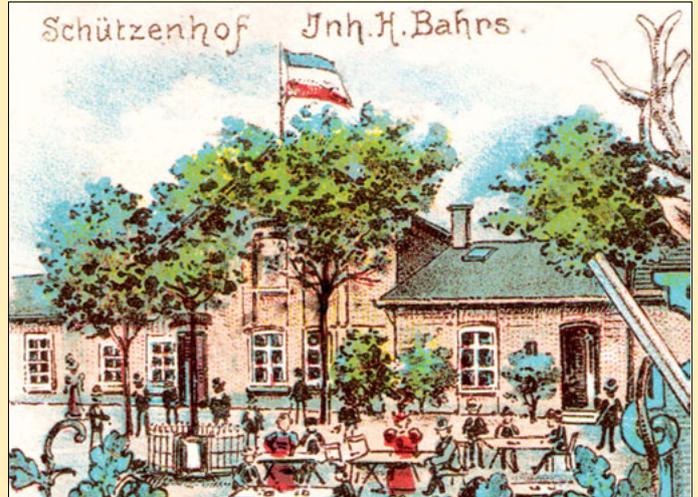
Montag bis Donnerstag: 7.20 bis 19.00 Uhr

Freitag: 7.20 bis 17.00 Uhr





Eine zeichnerische Darstellung des Marktplatzes vor dem Hotel Tiefenthal. Die mit einem Stern verzierte Schützenstange trug einen Vogel auf den geschossen wurde.
Archiv Fricke



Der im 19. Jahrhundert jahrzehntelang genutzte Schützenhof im 4. Gehölz an der Rodigallee (früher Jüthornalle).
Archiv Fricke

Wandsbeks ältester Verein feiert sich 375 Jahre Schützengilde

Von Helmuth Fricke

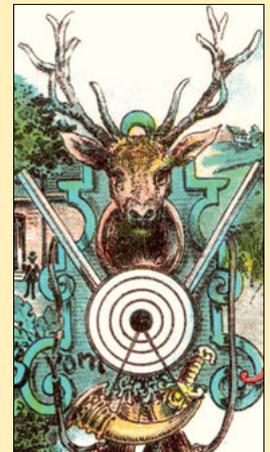
Teil I

Während des 30-jährigen Krieges, als die Bürger Schutz vor herumziehenden Banden bedurften, rief der damalige Gutsverwalter von Wandsbek, Bernd von Hagen, die Männer des Dorfes zusammen und übte mit ihnen den Gebrauch von Waffen. Aus den gemeinsamen Übungen und Kämpfen entstand 1637 ein fester Zusammenschluss: die Wandsbeker Brandgilde. Es war keine Feuerwehr im heutigen Sinne, sondern eine Gemeinschaft zur gegenseitigen Hilfeleistung. Der Benennung der Gruppe änderte sich mehrfach, schließlich setzte sich der Name Wandsbeker Schützengilde durch, den der Verein noch heute trägt.

Als die Kriegswirren vorüber waren, wurden weiterhin Schießübungen gemacht. Ihre Treffsicherheit zeigten die Mitglieder der Gilde einmal im Jahr. Dann wurde ein 'Vogel' von der Stange geschossen. Im 19. Jahrhundert, wurde dann aus Sicherheitsgründen für die Treffsicherheit eine bunt bemalte Scheibe genutzt. Der beste Schütze wird bis zum nächsten Jahr zum 'Schützenkönig' erklärt. Er nimmt repräsentative Pflichten wahr. Auch muss er die Scheibe und den Orden für die



Die Schießbahnen und die damals übliche Schießecke im Schützenhof Rodigallee.
Archiv Fricke



Anzeige des Schützenvereins im Wandsbecker Boten 1907.
Archiv Fricke



Rechts: Diesen Orden erhielt Bernhard Chr. Krosz 1806 als Schützenkönig, der beim Lustvogelschießen siegte.
Staatsarchiv



Erinnerungsfoto an das Schützenfest 1907.
Archiv Steckel



Der 1943 zerstörte Schützenhof im Hinschenfelder Gehölz hinter dem U-Bahn-Damm.
Archiv Fricke



Im Saal des Gasthofes Zum Husaren in der Bandwikerstraße wurde nach dem 2. Weltkrieg eine Zeilang geschossen. Foto: H. Fricke



Der Schützenumzug 1960: Eine Kutsche von Schimmeln gezogen vor dem Haspa-Gebäude in der Wandsbeker Marktstraße. Heimatmuseum



Die ehemalige Arbeitsdienst-Baracke auf dem Grundstück Hammer Straße 58 zwischen den beiden Bahnschranken. Foto: H. Fricke



Viele Wandsbeker Geschäftsleute waren Vereinsmitglieder der Gilde und marschierten 1960 mit durch die Straßen. Links Hotelier Tiefenthal, rechts Juwelier Krohwinkel. Heimatmuseum

Königskette im nächsten Jahr stiften. Des Gewichtes der Kette wegen, die der König bei festlichen Anlässen trägt, mussten inzwischen etliche alte Orden abgenommen werden. Der Schießwettkampf und die 'Proklamation des Königs' sind in der Wandsbeker Schützengilde, wie deutschlandweit in anderen Schützenvereinen, der Höhepunkt des Jahres und werden feierlich begangen. Zwei tatkräftigen Wandsbeker Heimatforschern ist es zu verdanken, dass die Entwicklung der Schützengilde lückenlos nachlesbar ist. Erstens die ausführliche Beschreibung von

Amandus Meier in der Beilage 'Wege zur Heimat' (Wandsbeker Bote) im Jahr des dreihundertsten Bestehens der Gilde 1937. Und nach dem 2. Weltkrieg nahm das Vereinsmitglied Dr. Walter Höcker (damals auch Vorsitzender des Bürgervereins Wandsbek von 1848) Einsicht in die im Staatsarchiv liegende Original-Schützenrolle und ließ von diesem wertvollen Dokument 1965 eine prachtvolle, bibliophile Kopie anfertigen und stellte diese der Gilde für die chronistische Darstellung des Vereinslebens zur Verfügung.

Fortsetzung folgt



Oben: Auf solche Scheiben wie diese von 2004 wird heute geschossen. Foto: Steckel



Rechts: Das heutige Schießsportzentrum Peter Köpke in der Hammer Straße 58 bei seiner Einweihung im Jahr 1989.

Foto: H. Fricke

Pflegen & Wohnen Husarendenkmal

Hans-Jürgen Odrowskis Fotoausstellung 'Kenia'

tr – Anknüpfend an die erfolgreiche Ausstellung der Portugal-Aufnahmen von Hans-Jürgen Odrowski werden erneut Fotografien des Hamburger Journalisten, Fotografen und Autors bei Pflegen & Wohnen Husarendenkmal, gezeigt. Gegenstand sind diesmal Impressionen von Reisen in das faszinierende Land Kenia. Direktor Anthony Hodgson eröffnete am 14. September gemeinsam mit Hans-Jürgen Odrowski die Ausstellung im Beisein der Ehrengäste Ingrid Voss (Erste Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek und des Freundeskreises Pflegeheim Wandsbek-Marienthal) und Dr. Jens Breitengross (Honorarkonsul der Republik Kenia).

Die ausgestellten Bilder kann man käuflich erwerben. 20 Prozent des Erlöses gehen als Spende an den Freundeskreis Pflegeheim Wandsbek-Marienthal. Am Tag der Ausstellungseröffnung wurden zwei gerahmte Bilder verkauft und zusammen mit Spenden der Besucher konnte der Freundeskreis bereits 166,20 EURO erhalten.

Die Ausstellung kann noch bis zum 15. Januar 2013 täglich von 8 bis 19 Uhr bei Pflegen & Wohnen Husarendenkmal, Am Husarendenkmal 16, besichtigt werden.



*Eröffnung der Fotoausstellung 'Kenia' bei Pflegen & Wohnen Husarendenkmal, v.l.: Johannes F. Kamm (Geschäftsführer Pflegen & Wohnen Hamburg), Anthony Hodgson (Direktor Pflegen & Wohnen Husarendenkmal), Ingrid Voss (Erste Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek und des Freundeskreises Pflegeheim Wandsbek-Marienthal), Hans-Jürgen Odrowski (ausstellender Künstler) und Dr. Jens Breitengross (Honorarkonsul der Republik Kenia).
Foto: T. Richter*

Jugendtheater Tarantella

Die Ursprünge des Theaters liegen in dem 1985 von Claudia Franzen-Wilk gegründeten Wandsbeker Kindertheater Kunterbunt, das 1993 in Jugendtheater Tarantella umbenannt wurde. Öffentlich angeboten werden sowohl kursinterne als auch kursübergreifende größere Inszenierungen. Neben zahlreichen Auftritten außerhalb Hamburgs wurden so in langen Jahren in der Hauptspielstätte des Theaters im Bürgerhaus Wandsbek viele Produktionen aufgeführt.

Nach Bekanntwerdung der Schließung des Bürgerhauses fand das dort seit 1985 ansässige Jugendtheater Tarantella 2005 ein Studio im ehemaligen Agfa-Haus in der Wandsbeker Königstraße 50. Dort wird alles verbunden: Theater, Tanz und Musik, halbjährliche Aufführungen, Freude an der Kreativität und an der künstlerischen Arbeit mit jungen Menschen.



*Tanz- und Theaterpädagogin
Claudia Franzen-Wilk, Gründerin, Leiterin und Inhaberin des
Jugendtheaters Tarantella.*

Das Jugendtheater Tarantella bietet Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Altersstufen Kurse in den Bereichen Tanz und Theater an, sowie Bühnenprojekte zu entwickeln und diese zur Aufführungsreife zubringen.

Der interne Rahmen ist bewusst familiär gehalten, denn innerhalb der Trainingsmöglichkeiten gibt es auch für Erwachsene Fitness und Tanz, an denen auch die teilnehmenden, die ehemals als Jugendliche bei Tarantella getanzt haben, und deren Kinder nun in 2. Generation ebenfalls tänzerisch dabei sind. Viele

der Kinder und Jugendliche sind untereinander befreundet, auch außerhalb der eigenen Gruppe.

Jedes halbe Jahr (jeweils vor den Weihnachts- und Sommerferien) gibt es interne eintrittsfreie Studioaufführungen für Familien und Freunde des Jugendtheaters, um die Arbeit des letzten Halbjahres vorzustellen. Außerdem werden größere Projekte außerhalb des Studios gespielt (Jenfeld-Haus, Kampnagel, Kulturpalast Billstedt, Kulturschloss Wandsbek, Stadteilstadt, Weihnachtsmärchen für Kindergärten etc).

Das Jugendtheater schreibt im Team alle Stücke selbst und bezieht sich hierbei jeweils auf zeitaktuelle Themen. Angesprochen als Zuschauer werden Heranwachsende sowie Erwachsene gleichermaßen. Die abwechslungsreiche Gestaltung der Stücke erfolgt mit Theater, Tanz und Live Musik.

Das neueste Theaterstück heißt 'Der Stoff, aus dem deine Träume sind ???' Diesmal geht es um die Hintergründe von Drogenmissbrauch und Gang-Mentalität, wobei trotz aller Ernsthaftigkeit auch Elemente aus dem Slapstick (Situationskomik) nicht zu kurz kommen. Unter der Gesamtleitung von Claudia Franzen-Wilk wurde das Konzept von Malte Diestel, Nils Hennicke und Marc Kottmann entworfen, die sich auch dem Script angenommen haben, wobei wie immer die gesamte Theatergruppe in die Entwicklung involviert war. Das Stück handelt von einem Jugendlichen der sich im Abnabelungsprozess von seinem Elternhaus befindet, entsprechend gegen seine Eltern rebelliert und sich abkapselt. Verliebt in ein Mädchen aus einer Gang, tut er alles, um in diese aufgenommen zu werden. Alles scheint möglich auf Drogen. Doch der Schein trägt ...

Aufführung am Samstag, 24. 11. um 17.30 Uhr im Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1. Eintritt 6,50 Erwachsene, Kinder 5 Euro. Vorverkauf unter vorbestellung@tarantella.de, Tel. 656 57 58 oder direkt an der Abendkasse. Die Aufführung ist für Kinder ab dem Schulalter bis ins weitreichende Erwachsenenalter geeignet.

Nähere Information bitte unter www.tarantella.de, eine Nachricht hinterlassen unter der Theaterbüronummer 656 57 58 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt) oder eine entsprechende E-Mail senden an info@tarantella.de
Claudia Franzen-Wilk


HEINRICH SOLTAU
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren

(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de

Ein breites musikalisches Spektrum Konzert Wandsbeker Komponisten

Von Helmuth Fricke

Die Christuskirche bot der Öffentlichkeit in ihrem Programm während der Nacht der Kirchen am 15. September ein abwechslungsreiches und zugleich anspruchsvolles Konzert mit Musik von ausschließlich Wandsbeker Komponisten. Es waren Werke zu hören von Fritz Glamann, Peter Rahloff, Hugo Rüter, Carl H. Zöllner, Johann F. Reichardt, Christian F. Schwenke, Julius Katterfeldt, Georg Ph. Telemann und Andreas Willscher. Es gibt noch eine große Anzahl weiterer schöpferischer Musiker mit einem Wandsbeker Hintergrund, die Andreas Willscher, der sich neben seiner Tätigkeit als Organist der Wandsbeker St. Joseph-Kirche mit Musikforschung befasst, zusammengestellt hat. Wandsbek informativ wird diese Liste mit interessanten Namen demnächst veröffentlichen.

Der gut besuchte, unterhaltsame Abend in der Kirche am Markt, hatte zwei Höhepunkte. Gerd Jordans Vorgänger an der Christuskirche, der verstorbene Peter Rahloff (1943-2002), hat



Kirchenmusiker Gerd Jordan (l.) und Andreas Willscher zeigten sich nach dem Konzert zufrieden mit der gebotenen Leistung der Sänger und Instrumentalisten.
Foto: H. Fricke

während seiner Tätigkeit zahlreiche anspruchsvolle Konzerte veranstaltet. Wenig bekannt ist dagegen, dass er auch komponiert hat. An diesem Abend brachte seine Frau Christine Rahloff mit der Kantorei der Christuskirche die Kantate 'Stele für Carl von Ossietzky' aus dem Jahr 1997 zu Gehör,

die nur 1998 in der Öffentlichkeit gesungen wurde. Der Friedensnobelpreis-Träger Carl von Ossietzky wurde von den Nationalsozialisten ermordet. Die Wiedergabe der Zwölfton-Komposition mit ihren Wehklagen, schreienden Akkorden und den ergreifenden Sprechgesängen – vorgetragen durch Pastor em. Dirk Hogestraat – gelang beeindruckend.

Am Ende des Abends kam es zu einer weiteren Uraufführung eines Werkes von Andreas Willscher. Seine Kirchenoper 'Meister Pérez' ein Werk in drei Akten nach einer Erzählung von Gustavo Bécquer handelt von einem blinden Organisten, der auf der Orgelbank einer Klosterkirche verstirbt. Das dramatische Geschehen schildert Willscher mit liturgischem Gesang, aufgeregten Solo-Stimmen und schrillen Klavierpassagen – dann wieder mit imposanten Orgelsätzen oder mit tragenden Motiven durch ein fast beruhigend klingendes Violoncello. Auch der Choral-Gesang, aufgefrischt mit den Schellen der Tamburins, konnte überzeugen. Dass Andreas Willscher nicht nur das tragische Fach beherrscht wurde im Programm schon vorher deutlich, als von der Orgel kurze, oft heitere Stücke des Komponisten wie Quasi Fanfare, Scherzando oder Der Kuckuck und anderes mehr erklangen. Er ist ein Könnler der Orgelmusik und im Nebenfach ein lustiger Musikant.

Allen Musikern unter der Leitung von Christine Rahloff und Gerd Jordan floss am Ende durch viel Applaus großer Dank für ihre künstlerischen Darbietungen entgegen.

Interkulturelles Fest im Bürgersaal

nt – Zum dritten Mal fand im Rahmen der Aktionstage 'Nachbarschaft verbindet' ein interkulturelles Fest mit Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten am 30. September im Bürgersaal statt.

Mit der Aktion 'Nachbarschaft verbindet' möchte die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern alle Menschen ansprechen, die ihre Nachbarn besser kennenlernen und etwas mit ihnen

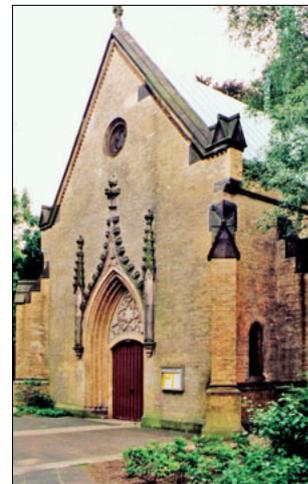
unternehmen möchten. Die Aktionstage finden zeitgleich mit der bundesweit begangenen 'Woche des bürgerschaftlichen Engagements' und der 'Interkulturellen Woche' statt. Dadurch soll deutlich werden, dass eine aktive Nachbarschaft der Schlüssel für ein gelungenes Miteinander in der Stadt ist.

Architektonisches Kleinod

50 Jahre Osterkirche Eilbek

th – Die ehemalige Friedhofskapelle im Jacobipark ist 1864 errichtet worden. Nach Beseitigung der Bombenschäden von 1943 wurde das architektonisch hübsche, unter Denkmalschutz stehende Bauwerk 1962 als Osterkirche geweiht. Mit einem Festgottesdienst und anderen Veranstaltungen wurde im September dem 50-jährigen Bestehen der Kirchengemeinde gedacht. Die eindrucksvolle Außenfassade des Gebäudes ist ebenso wertvoll wie innen das schmuckvolle Altarbild.

Foto: H. Fricke



Wer täglich mit dem Thema Vergänglichkeit umgeht, kennt den Wert des Lebens. Deshalb übernehmen wir Verantwortung für Natur und Umwelt – vom Einsatz von biologisch abbaubaren Materialien bis hin zu naturnahen Bestattungen wie der Beisetzung in einem Friedwald. Wir richten uns nach Ihren Wünschen und planen mit Ihnen gemeinsam. Für den persönlichen Abschied.

Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, 22089 Hamburg
Telefon 040 25 8055, www.clasen-bestattungen.de

CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG

Wandsbeker Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf, Roterlenweg 9

Do 1.11., 15 Uhr, Kapelle Friedhof Tonndorf, Ahrensburger Str. 188: **Andacht zu Allerheiligen**. Diakon Hubert Katzer (kath. Kirche St. Agnes), Frank Vollers - Orgel. Im Anschluss Gräbersegnung.
Sa 10.11., Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68: **Martinsfest**. 15 Uhr: Kaffee, Tee, Punsch, Kuchen, sowie Standmusik mit dem Posaunenchor Tonndorf.

17.30 Uhr: Laternenumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr.
ca. 18.15 Uhr: Schlussandacht, Pn Bethke, Orgel: Frank Vollers.
Di 20.11., 19.30 Uhr, Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68: **Gottesglaube und Zweifel** - eine theologisch-literarische Podiumsdiskussion. Prof Dr Braun (Mediziner), Propst i.R. Lehmann, Dr. Seemeyer (Physiker), Pn Kranefuß, Moderation: Luis Alvarez, Musik: Frank Vollers.
So 25.11., Wandsbeker Friedhöfe: **Andachten zum Totensonntag/ Ewigkeitssonntag**.

Friedhof Tonndorf, Ahrensburger Str. 188:
14.30 Uhr: Posaunenchor Tonndorf, Leitung: P.i.R. R. Bethke
15 Uhr: Andacht, Pn Bethke; Orgel: Sascha Lehmann
Friedhof Hinschenfelde, Walddörferstr. 367:
14.30 Uhr: Posaunenchor Hinschenfelde, Leitung: Christian Schön
15 Uhr: Andacht, N.N.; Orgel: Hans-Werner Grottko
Alter Friedhof Wandsbek, Kirchhofstr. 14:
15 Uhr: Andacht, N.N.; Orgel: Frank Vollers

Ev.-Luth. Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel: 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

So 4.11., 9.30 Uhr: **Abendmahlsgottesdienst** mit Verleihung der Ansgar-Medaille an Frau Astrid Bernhardt durch Propst Matthias Bohl.
So 11.11., 16 Uhr: **Martinsfest** mit Umzug und kleinem Fest im Innenhof. Die Posaunen spielen unter Leitung von Christian Schön.
Di 20.11., 19.30 Uhr: Beide Gesprächskreise nehmen teil am **Podiums-**

gespräch in der Tonndorfer Kirche, siehe oben. Treffen um 19.10 Uhr an der Emmauskirche für Fahrgemeinschaften.

So 25.11., 9.30 Uhr: **Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag**. Liturg und Predigt: Pastor Andreas Kosbab. 14.30 Uhr der Posaunenchor spielt vor der Hinschenfelder Friedhofskapelle.
Sa 1.12., 14-17.30 Uhr: **Basar**. 18 Uhr: **Andacht** zum Beginn des neuen Kirchenjahres.

St. Stephan-Saal, Pillauer Str. 86, Tel. 69 69 12 83

Sa 10.11.-Mo.12.11., 16 Uhr: **'Das Glückskind' oder 'Der Teufel mit den drei goldenen Haaren'** Musiktheaterstück nach den Gebr. Grimm v. Christine Grottko, Kulissen: Ingrid Schade. Eintr. Ki. 2,50, Erw. 5,- Euro.
Sa 24.11., 17 Uhr: **Keltische Harfe**, Ralf Kleemann. Eintritt frei.

Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, www.kreuzkirche-wandsbek.de

So 18.11., 18 Uhr: **Konzert**. Komponist Hans-Fr. Micheelsen bildet mit seinem Requiem 'Tod und Leben' den Schwerpunkt. Daneben singt die Kantorei der Kreuzkirchengemeinde unter der Leitung von Andreas Fabienke Motetten von Heinrich Schütz. Eintritt: 10,- Euro (7,- Euro).

Christuskirche Wandsbek Markt, Tel 652 20 00

Fr 30.11., 19.30 Uhr: 91. Wandsbeker Abendmusik **Lieder- und Balladenabend**. Werke von Löwe, Grieg und Brahms. Wolfgang Treutler - Bariton, Gerd Jordan - Klavier.

Eichtal Bühne, Gemeindehaus Kreuzkirche, Kedenburgstr. 14

Fr 9. + Mi 14. + Fr 16.11., 19.30 Uhr; Sa 10. + So 11. + Sa 17.11., 15.30 Uhr: **Theaterstück 'Das perfekte Paar'**, Komödie v. Jürgen Baumgarten unt. d. Regie v. Hagen Ohland. Zu den Abendvorstellungen Würstchen, Laugen-Brötchen, Getränke, zu den Nachmittagsvorstellungen überwiegend selbst gemachter Kuchen u. Torten sowie Kaffee, Tee u. Kaltgetränke. Kartenreserv. bei Peter Hack, Tel. 65 65 065 oder E-Mail info@eichtalbuehne.de - Eintr. frei, üb. Spenden freut man sich sehr!

Claudius-Gesellschaft e.V., Witthöfftstr. 8

Matthias-Claudius-Gymnasium (Erdgeschoss Raum E 10)

Mo 5.11., 19 Uhr: **Öffentlicher Vortrag** von Dr. Frank Baudach (Eutin): Keinen Abschied gewährt - Das Ende der Freundschaft zwischen Johann Heinrich Voß u. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg. Eintr. frei. Anschl. ca. 20.15 Uhr **Jahreshauptversammlung**. Gäste willkommen!

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183,

Tel. 428 853-0

Ab Mo, 5.11.: Kita macht Musik. Fortbildung für Erzieherinnen, Tagesmütter u.a.

Fr + Sa, 9. + 10.11.: Selbstverteidigung und Selbstbehauptung.

Di 13.11., 10.30-12 Uhr: Computer Sprechstunde.

Fr 16.11., 19 Uhr (Raum 105): **Was bringt eine Patientenverfügung?** Vortrag mit der Gelegenheit, Fragen zu stellen. Referentin Frau Dr. habil. Viola Schubert-Lehnhardt (Medizinethikerin). Eintr. frei. Weitere Informationen über d. Patientenverfügung: www.patientenverfuegung.de
Do 25.11., 19 Uhr: Der Filmabend - Spanischer Film auf Großleinwand in Originalfassung.

Freizeitsport e.V., Information + Anmeldung: Heidi Krieger, Tel. 60 31 57 85:

Sa 17.11., 15-18 Uhr und So 18.11., 10.30-13.30 Uhr: **Workshop Disco Fox für Fortgeschrittene**.

Ab Di 27.11., 11.45 - 13.15 Uhr: **Hatha Yogakurs** mit Rosel Niehus.

Jenfeld Haus, Charlottenburger Straße 1, Tel. 65 44 06-0

Do 15.11., 18 Uhr: **Workshop zur Zukunft des Bezirks** der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung mit Themenschwerpunkt Verkehrspolitik. Anmeldung unter work-shop@wandsbekimpuls.de oder Tel. 68 26 77 84. Aktuelles unter www.wandsbekimpuls.de

Die **Jugendweihe Hamburg e.V.**
Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein der

 **Jugendweihe**
Deutschland e.V.

lädt ein zur

Jugendfeier 2013

am 27. April 2013 in der Laeiszhalle (Gr. Saal)

Vorbereitungsabende:

Gesprächskreise in und um Hamburg ab Dezember 2012:
u.a. in: Bergstedt/Volksdorf, Bramfeld

Kurs Farmsen (mittwochs 17-18 Uhr / 1. Kurs am 5.12.):
Volkshochschule HH-Ost (Raum 201)
(U-Bahn „Farmsen“, Berner Heerweg 183)

Kurs Berne (dienstags 18-19 Uhr / 1. Kurs am 4.12.):
im Volkshaus Berne (Saselheider Weg 6)

Anmeldung ab sofort:

Jugendweihe Hamburg e.V.

c/o VHS HH-Ost (Raum 124)

Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg

Tel.: 040 - 25 66 21 (Frau Schümann) • Fax: 040 - 21 90 47 27

Email: Jugendweihe@aol.com

Homepage: www.jugendweihe-hamburg.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE • RENOVIERUNGEN • NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 • 22045 HAMBURG • TELEFON 668 16 85 • FAX 668 47 28



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: post@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



3. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im November	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Tauschhandel und Schwarzmarkt	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	66 59 90 604 75 17
Bridge	Gruppe 1	mittwochs	10.00	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37
	Gruppe 2	montags	13.30	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37
Sonntags-Canasta		sonntags	13.30	Böhmestraße 20	Susanne Schütte	643 12 91
Englisch	Gruppe 1 (Anfänger)	montags	18.00	Böhmestraße 20	Dana Rittich	28 78 71 79
	Gruppe 2 (Mittelstufe)	montags	16.30	Böhmestraße 20	Dana Rittich	od. 0176 35 99 19 71
	Gruppe 3 (Fortgeschritt.)	montags	19.00	Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1	montags	18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	mittwochs	18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	donnerstags	18.00	Böhmestraße 20	Anna Klöhn	63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag 13. + 27.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag 16.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkursus	Dienstag 6. + 20.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		Sonnabend 3.	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1	dienstags	14.00	Böhmestraße 20	Jutta Schreyer	693 89 04
	Gruppe 2 (Damengruppe)	Donnerstag 8. + 22.	14.00	Böhmestraße 20	Ingeborg Stemmann	668 13 30
	Abendgruppe	mittwochs	19.00	Vhs. Concordia	Werner Kiehn	69 46 16 61

Angebote des Bürgervereins

Aktuell

So 18.11., 11 Uhr: Kranzniederlegung. Der Bürgerverein gedenkt am Volkstrauertag gemeinsam mit dem Verband der Reservisten der Bundeswehr und der Berufsfeuerwehr Wandsbek der Kriegsoffer mit einer Kranzniederlegung am Husarendenkmal. Gäste sind willkommen.

Sa 1.12.: Busfahrt zum Grünkohlessen. Fahrt in die Lüneburger Heide zum Grünkohlessen mit allem drum und dran. Danach weiter nach Lüneburg mit Besuch des historischen Weihnachtsmarkts. Preis für Mitglieder pro Person 29,50 Euro, für Nichtmitglieder 32,00 Euro. Treffpunkt um 10 Uhr ist die Bushaltestelle Wandsbek Markt, gegenüber dem Rondeel (italienisches Restaurant). Rückkehr ca. 19 Uhr. Überweisung umgehend nach telefonischer Anmeldung auf das Konto des Bürgervereins bei der Hamburger Volksbank, Kto-Nr. 50 188 704, BLZ 201 900 03, Stichwort: Grünkohl. Anmelde. bei Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24 oder bei Dagmar Beckmann, Tel. 279 37 70.

Do 6.12.: Nikolausfahrt nach Lübeck. Treffen 10.15 Uhr vor dem Reisezentrum Hauptbahnhof, Bahnfahrt nach Lübeck. Nach einem Mittagessen mit Bus oder zu Fuß durch Lübeck, Besuch der Kunsthandwerk-Ausstellung im Heiligen-Geist-Hospital (Kaffeetrinken möglich) und des Weih-

nachtsmarktes am Rathaus. Aufenthalt ca. 2 Std., Rückfahrt nach Absprache. Anmeldung bis 25.11. bei Ursula Isecke, Tel. 696 800 403 oder Dagmar Beckmann, 279 37 70. Mindestteilnehmer 5 Personen.

Vorschau

Sa 15.12.: Adventskaffee / Klöntreff

Aufruf

Neue Gruppenleitung für die Bridge-Gruppen gesucht! Ansprechpartner: Ingrid Voss, Tel. 652 96 90 oder Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24.

Mitstreiterinnen für Handarbeitsgruppe 'Die Anfänger' gesucht! Bei Interesse bei Dagmar Beckmann melden, Telefon 279 37 70.

Herzliche Glückwünsche

Peter Vörtler 3.11.1932 | Waltraut Queda 15.11.1927
Brunhild Roidner 8.11.1937 | Alfred Schiedat 29.11.1932

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 Hamburg

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek
Ödenweg 75, 22397 Hamburg, Telefon 608 39 56



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

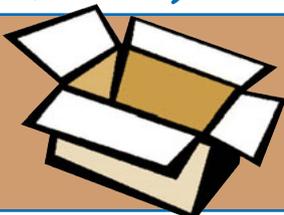
E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen.

ab November:

**Karpfen, halbe Ente, Grünkohl
Ab 11.11. Martins-Gans**



Durchgehend warme Küche von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr · Montag Ruhetag.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

JUNGNICKEL  **SANITÄR**

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen



Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Das Auto, das jede
Generation für das Beste hielt.
Und jedes Mal richtig lag.



Ab sofort bestellbar.

Der Golf. Das Auto.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter
www.volkswagen.de oder bei uns.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,3-3,8,
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 121-99.

Golf Trendline 1,2l TSI 63 kW (85 PS) BlueMotion Technology

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,2/kombi-
niert 4,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 113

Trendline mit Multi-Collision-Brake, Radioanlage, Ganzjahresrei-
fen, Klimaanlage, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber u. v. m.

Hauspreis: 15.990,- €

inkl. Selbstabholung in der Autostadt
Wolfsburg

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen
Mehrpreis.



Das Auto.

Autos mit Service
Willy Tiedtke
gegr. 1935

Willy Tiedtke (GmbH & Co.) KG
Friedrich-Ebert-Damm 118, 22047 Hamburg
Tel. (040) 69406-402, www.willytiedtke.de

HSV 
www.hsv-kids.de

Offizieller Carrier
des „Dino“ und der
HSV Fußballschule.